Bilderschau der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **22 (1932)**

Heft 40

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

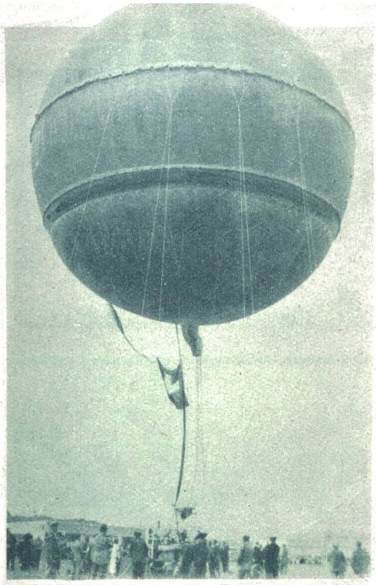
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

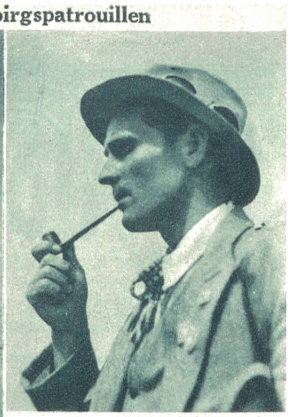
Bilderschau der Berner Woche

Die Schlachtenlenker an den Manövern der 6. Division in der Ostschweiz. Phot. Baumgartner, St. Gallen.
(Oberstkorpskommandant Biberstein mit der Karte in der Hand.)



Der netzlose Ballon »Zürich«
ist der modernste am Internationalen Gordon-Bennet-Wettfliegen in Basel. Er steht unter der Führung von Oberstleutnant **Walo Gerber** und **Dr. Tilgenkamp.**
Unten: **Dr. E. Dietschi**
führt den Ballon „Basel" am Gordon-Bennet-Wettfliegen.
Photopress, Zürich.

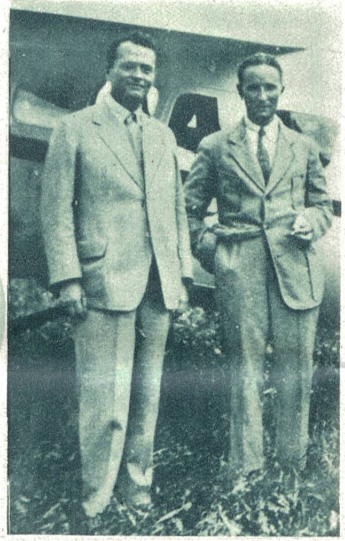
Militär-Hochgebirgspatrouillen



Der Bergführer Hans Graf aus Wengen war technischer Leiter des Hochgebirgs-Patrouillen-Kurses.
Photo Lauri, Bern.

Oberstleutnant Rudolf Probst, Kommandant des Gebirgs-Inf.-Regts. 17, hatte die militärische Leitung der Hochgebirgs-Patrouillen-Uebungen im Jungfraugebiet.
Photo Lauri, Bern.

Links: **Die Hochgebirgspatrouillen über Gletscher und Firn.** Photo Lauri, Bern.
Unten im Kreis: **Dr. van Baerle** (Münchenstein) führt mit Dr. Dietschi zusammen den Ballon »Basel«. Photopress Zürich.



Die zu Tode gestürzten Sportflieger Ing. Kerschbaum, Wädenswil (links), **und van Kaenel, Zürich** (rechts).
Photopress Zürich

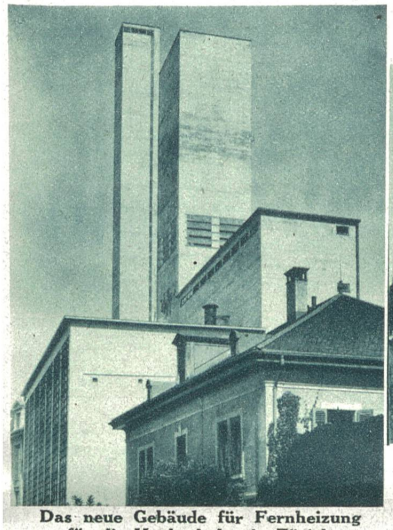
Schwere Feldartillerie in den Manövern der 6. Division.
Photo L. Baumgartner, St. Gallen.

Links: **Prof. Dr. Gottfried Bohnenblust** von der Genfer Universität erhielt vom deutschen Reichspräsidenten von Hindenburg die Goethe-Medaille für seine Verdienste um die Goethe-Forschung. Photo Schwabe, Zürich.
Unten: **Großbrand in Luzern.**
Das Gewerbehaus in Luzern ist am 17. September völlig ausgebrannt.
Photopress, Zürich.

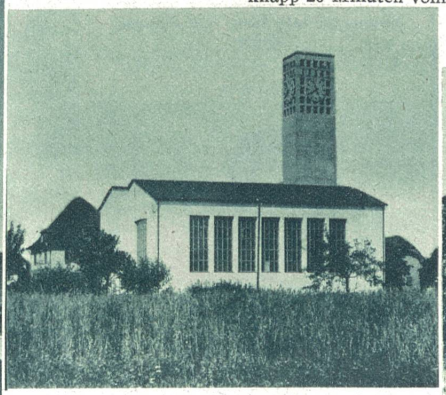
Das Walliser Dorf Blitzingen ist abgebrannt.
Photopress, Zürich

Das Basler Münster in nächtlicher Festbeleuchtung. Prephot Basel.

Schiffahrt auf dem Grimselsee. Auf dem Grimsel-Stausee, 1900 Meter ü. M., verkehrt seit einigen Wochen ein Motorboot, mit dem man in knapp 20 Minuten vom Hospiz zum Unter-Aargletscher gelangen kann. Das schmucke Motorboot stammt aus der Werft von E. Lehmann-Huber, Pfäffikon (Zürich).

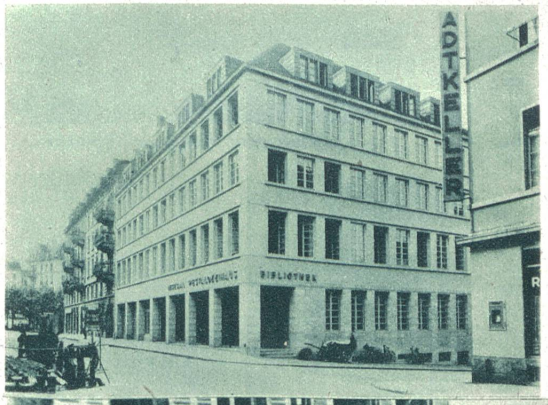


Das neue Gebäude für Fernheizung für die Hochschulen in Zürich. Phot. W. Gallas, Zürich.



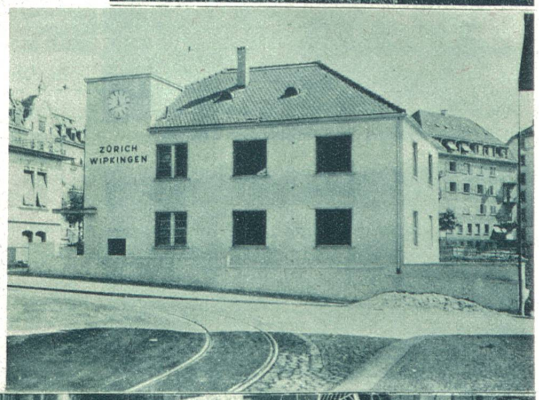
Die neue protestant. Kirche (Christuskirche) in Neu-Allschwil bei Basel wurde vor kurzem festlich eingeweiht. Phot. W. Gallas, Zürich.

Rechts: **Die neue protestantische Kirche in Oberwil (Baselland).** Phot. W. Gallas, Zürich.



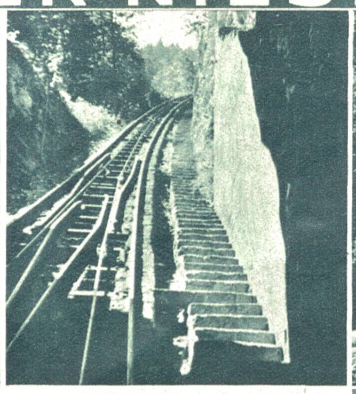
Links: **Das neue Pestalozzihaus an der Zähringerstraße in Zürich.** Photo W. Gallas, Zürich.

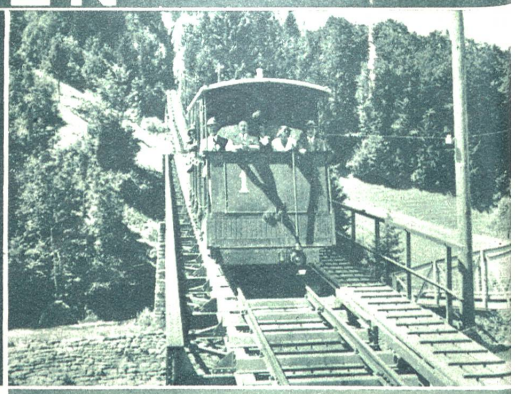
Rechts: **Das neue Bahnhofgebäude für die neugeschaffene Station Wipkingen (Zürich).** Der Bahnhof wird anfangs Oktober dem Betrieb übergeben. Photo W. Gallas, Zürich.



Bilder vom Bazar zu Gunsten des Arbeitsheims Köniz in Bern. Photo E. Keller, Bern.

DER NIESEN





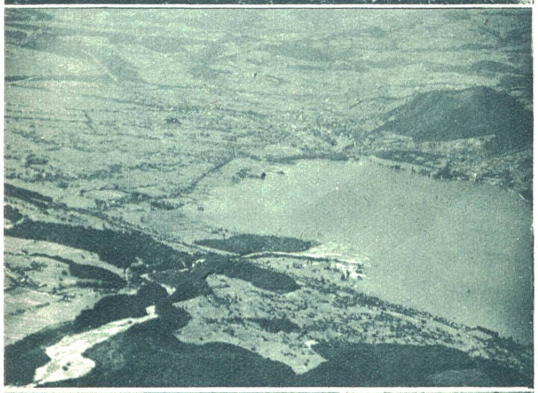
Das Bergbahn-Trasse der Niesen-Bahn.

Oben links: **Schatten der Niesen-Bahn an der Bergwand.**

Oben rechts: **Der »Salonwagen«.**

Links: **Blick vom Niesen auf den Thunersee mit Thun und Kander-Delta.**

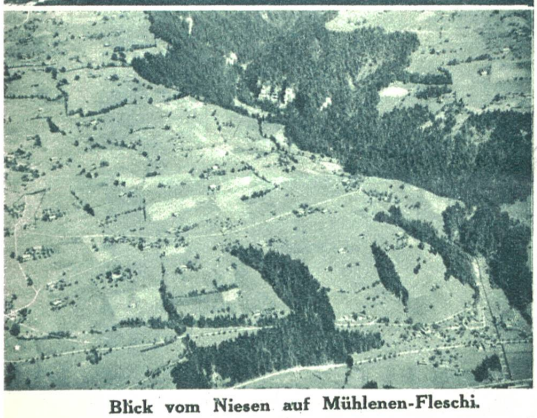
Rechts: **Spiez vom Niesen aus gesehen.**



Es Oberländer Meitschi us em Kandertal.

Links: **Mönch, Jungfrau und Ebne-Fluh vom Niesen aus.**

Rechts: **Das Fernrohr auf dem Niesen.**



Blick vom Niesen auf Mühlenen-Fleschi.

Blick vom Niesen auf Wimmis.

Der Niesen

Ueber das Berner Land schauen die Berge! Aber nie besser wird einem dieses Berner Oberland bewußt, als wenn man dem Niesen einen Besuch abstattet. Wird einem doch erst hier die volle Schönheit des Oberlandes offenbar, die Lage, die Gliederung der Täler, das Leuchten der Seen, das bunte Bild des bernischen Mittellandes bis hinüber zum Jura, zum Schwarzwald. Der Niesen besitzt nicht nur eine der schönsten Bergbahnen der Welt, sondern trägt daneben wohl auch die höchste Treppe der Welt. Von der Station Mülenen im Tal bis zum Niesen auf 2367 Meter über Meer führt neben dem Bahngeleise eine einzige Treppe von über 10,000 Stufen. Wer die hinaufwandert, kann sich dann mit Recht über eine gewisse Spannung und Müdigkeit beklagen. Um nun dem Menschen das Leben so angenehm als möglich zu gestalten, wurde diese Bahn gebaut.

W. S.

Photos W. Schweizer, Bern.

Links: **Blümlisalp und Doldenhorn vom Niesen aus gesehen.**

Rechts: **Altels und Balmhorn mit dem obern Kandertal vom Niesen aus gesehen.**